

# Informationen des Vereins Zentrum Patientenschulung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, zu Beginn des neuen Jahres möchten wir Ihnen über aktuelle Entwicklungen im Verein Zentrum Patientenschulung und über Aktivitäten im Jahr 2013 berichten.

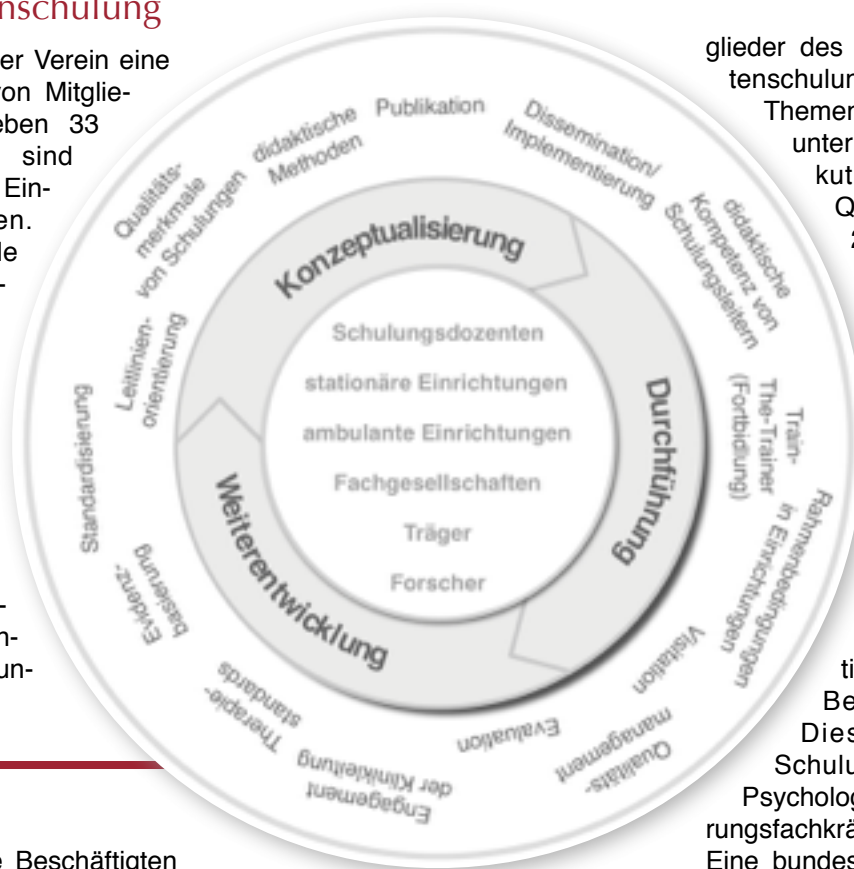
## Mitgliederzuwachs im Zentrum Patientenschulung

Im Jahr 2012 konnte der Verein eine erfreuliche Zunahme von Mitgliedern verzeichnen. Neben 33 natürlichen Personen sind inzwischen auch 17 Einrichtungen beigetreten. Darüber hinaus wurde mit der Dr. Becker Klinikgesellschaft die erste Klinikgruppe Mitglied. Schließlich wuchs auch die Zahl der Rehabilitationsträger auf fünf. Diese Mitgliedsgruppe besteht aus den Deutschen Rentenversicherungen Bund, Nordbayern, Bayern Süd, Berlin-Brandenburg und Braunschweig-Hannover.

## Serviceangebote

Die Mitglieder und alle Beschäftigten der Mitgliedseinrichtungen profitieren von Vergünstigungen bezüglich der Serviceangebote, die der Verein auch 2012 weiter gepflegt und ausgebaut hat: 5 *Workshops* zu den Themen Manuallerstellung, Didaktik und Textverständlichkeit konnten angeboten werden. Die Fachklinik Bad Bentheim hat zudem die Möglichkeit einer zweitägigen *Inhouse-Schulung* genutzt. Über die im Mai ausgerichtete *Fachtagung* haben wir bereits im letzten Newsletter berichtet. Zudem war das Zentrum Patientenschulung mit seinem *Informationsstand* auf dem Rehabilitationswissenschaftlichen Kollo-

quium in Hamburg vertreten, wo wir eine Satellitenveranstaltung zum Thema "Qualität von Patientenschulung" anbieten konnten. Mit einer Reihe von *Vorträgen* auf verschiedenen Tagungen und Kongressen und durch *Publikationen* konnten wir dem Fachpublikum schulungsbezogene Themen präsentieren.



### Akteure und Prozesse der Optimierung von Schulungen

Nicht zuletzt nehmen immer mehr Mitglieder und Personen aus der Praxis die Möglichkeit in Anspruch, sich mit konkreten Fragen zu Manualen oder Schulungskonzepten direkt an uns zu wenden, um diese zu diskutieren und Anregungen zu erhalten.

#### 1. Qualitätszirkel

Erstmals angeboten wurde ein Qualitätszirkel für schulungserfahrene Mit-

# Newsletter I 2013

Interessengemeinschaft  
Patientenschulung

Verein

Zentrum  
Patientenschulung

glieder des Vereins Zentrum Patientenschulung: Hier sollen aktuelle Themen der Patientenschulung unter hoher Fachexpertise diskutiert werden. Der erste Qualitätszirkel wurde am 22. November 2012 mit 12 Teilnehmern in der Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd in München ausgerichtet. Das Thema war „**Neue Berufsgruppen im Schulungsteam – Wer kann den aktuellen Ärztemangel kompetent ausgleichen?**“

An der Schulung von Patienten sind verschiedene Berufsgruppen beteiligt. Diese umfassen je nach Schulungskonzept Ärzte und Psychologen, Therapeuten, Ernährungsfachkräfte und Pflegepersonal. Eine bundesweite Bestandserhebung bei Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation (Reusch et al., im Druck) bestätigte, dass in der Regel Ärzte und Psychologen und weniger häufig Physiotherapeuten, Diätassistenten, Ergotherapeuten, Pflegepersonal, Sportwissenschaftler und Sozialpädagogen beteiligt sind. Die multidisziplinäre Durchführung von Schulungen ist in den meisten Schulungskonzepten auch so vorgesehen, wie beispielsweise in den Curricula der Deutschen Rentenversicherung Bund. Vor dem Hintergrund der aktuellen personellen Strukturbedingungen sind Ärzte in den Einrichtungen der Reha-

bilitation häufig überlastet und können vielfältigen Anforderungen nicht gerecht werden (Stichworte: Fremdsprachlichkeit, unbesetzte Arztstellen, mangelnde Ausbildung in didaktischen und kommunikativen Kompetenzen). Der Qualitätszirkel widmete sich der Frage, ob und durch wen Ärzte in der Durchführung von Patientenschulungen ersetzt bzw. ergänzt werden können. Drei Impulsreferate beleuchteten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven, die kontrovers diskutiert wurden. Die Inhalte der drei Impulsreferate sowie Ergebnisse der Diskussion wurden in einem Bericht zusammenfassend dargestellt.

Wir freuen uns, auch im Jahr 2013 wieder für Sie da sein zu können. Nachfolgend finden Sie einen Ausblick auf unsere kommenden Aktivitäten. Wir hoffen, dass diese auch weiterhin auf Ihr Interesse stoßen.

---

## Aktivitäten des Vereins

Neben den folgenden Workshopangeboten wird das Zentrum Patientenschulung auch in diesem Jahr wieder mit einem Informationsstand auf dem 22. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium in Mainz vertreten sein. Im Rahmenprogramm des Kolloquiums veranstalten wir außerdem ein Diskussionsforum zum Thema „Umsetzung bewährter Schulungskonzepte trotz knapper Ressourcen“.

### Workshops im Februar 2013

Auch im Jahr 2013 bietet das Zentrum Patientenschulung wieder eine Reihe von Fortbildungen an: Den Anfang machen am 22. und 23. Februar 2013 die beiden Workshops **Manuallerstellung und Aktivierende Didaktik in Großgruppen**.

„Manuallerstellung“ soll Schulungsdozenten in die Lage versetzen, ein vorhandenes Schulungskonzept zu überarbeiten zu verbessern und bei Bedarf zu manualisieren. Die Teilnehmer können an eigenen Schulungskonzepten erarbeiten, wie eine Schulung über konkrete Lernziele und Methodenplanung strukturiert und optimiert werden kann.

Im Workshop zur aktivierenden Didaktik geht es um vielfältige Methoden,

die Leiter von größeren Schulungs- oder Vortragsgruppen einsetzen können. Der Workshop soll Methoden vermitteln, die auch im klassischen „frontalen“ Vortrags-Setting eine Motivierung des Publikums und seinen aktiven Einbezug ermöglichen.

In diesen Workshops sind noch einige wenige Plätze frei. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage:

[www.zentrum-patientenschulung.de/termine](http://www.zentrum-patientenschulung.de/termine)

### Workshop im April 2013

Moderne Patientenschulungen zielen u. a. darauf ab, chronisch kranke Menschen in die Lage zu versetzen, selbstständig mit ihrer Erkrankung umzugehen und einen gesunden Lebensstil zu führen. Die Motivierung der Patienten stellt eine Herausforderung für den Dozenten dar. Das etablierte MoVo-Lisa-Konzept beruht auf dem Selbstmanagement-Ansatz (Kanker) und dem Prozessmodell gesundheitlichen Handelns (HAPA-Modell, Schwarzer) und verwendet didaktische und therapeutische Techniken zur Motivations- und Volitionsverbesserung. Das Konzept wurde zur Motivierung zu körperlicher Aktivität entwickelt, kann aber auch auf andere Verhaltensbereiche übertragen werden.

Im Workshop **Motivierung zu gesundem Lebensstil in der Patientenschulung nach dem MoVo-Lisa-Konzept** werden die theoretischen Hintergründe des MoVo-Konzepts vorgestellt und mit den neuesten Entwicklungen der Forschung angereichert. Die für die Motivationsarbeit benötigten praktischen Kompetenzen werden in vielen Übungen vermittelt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Erfahrung in der Durchführung von Gruppenprogrammen.

Auch zu dieser Fortbildung finden Sie alle Informationen im Flyer:

[www.zentrum-patientenschulung.de/termine](http://www.zentrum-patientenschulung.de/termine)

### Workshop im Juni 2013

Am 17. und 18. Juni finden in der Medizinischen Hochschule Hannover die Workshops **Methoden der Patientenorientierung und Motivierung von „schwierigen“ Patienten** statt. Reine Wissensvermittlung steht bei der Patientenschulung nicht im Vordergrund. Wichtiger sind handlungsre-

levantes Wissen, die Motivierung von Patienten, die Einleitung von Lebensstiländerung und der Alltagstransfer neu erworbener Fähigkeiten. Im ersten Workshop stehen die didaktischen Möglichkeiten im Mittelpunkt, mit denen diese Ziele in der Patientenschulung bearbeitet werden können.

Die Teilnehmer einer Schulung verhalten sich meist nicht „nach Drehbuch“. Jede Gruppe setzt sich aus unterschiedlichen Patiententypen zusammen, die unterschiedliche Motivationen und Erwartungen in die Gruppe mitbringen. Um in heterogenen Gruppen eine gute Lernatmosphäre zu schaffen, bedarf es auf Seiten des Dozenten besonderer Kompetenzen in der Gruppenleitung. Diese Kompetenzen sind Thema des Workshops Motivierung von „schwierigen“ Patienten. Dieser Workshop wird von Prof. Dorothee Heckhausen geleitet.

Informationen und Anmeldeformular:

[www.zentrum-patientenschulung.de/termine](http://www.zentrum-patientenschulung.de/termine)

---

## Externe Train-The-Trainer-Seminare

### Psychologische Interventionen mit Berufsbezug

Ziel dieses Seminars ist die Befähigung zur Planung und Durchführung eigener psychologischer Interventionen mit Berufsbezug in der medizinischen und beruflichen Rehabilitation, in Akutversorgung und Prävention.

Das Seminar findet in zwei Wochenendblöcken am 22./23. März und 24./25. Mai 2013 in der Klinik Werra, Rehazentrum Bad Sooden-Allendorf statt. Die Kosten belaufen sich auf 250 Euro pro Wochenende inkl. Arbeitsmaterialien. Bei Komplettbuchung beider Wochenenden: 480 Euro. Information und Anmeldung beim Veranstalter Dr. Dieter Küch:

[dr.dieter.kuech@drv-bund.de](mailto:dr.dieter.kuech@drv-bund.de),

Infolyer: <http://tinyurl.com/tttber>

Impressum: Zentrum Patientenschulung e. V.  
Steinbachtal 24  
97084 Würzburg

Tel.: 01577 5196317

Fax: 09364 7984995

[kontakt@zentrum-patientenschulung.de](mailto:kontakt@zentrum-patientenschulung.de)  
[www.zentrum-patientenschulung.de](http://www.zentrum-patientenschulung.de)